

Prof. Dr. Alfred Toth

Nachbarschaften von Systemen und Umgebungen II

1. Da im Gegensatz zur Nicht-Reflexivität der Umgebungsrelation

$$U[S] \not\subset S$$

aus der Reflexivität der Nachbarschaftsrelation

$$N[S] \subseteq S$$

nicht nur $N[S] \subset S$ und $U[U] \subset U$, sondern auch $N[S] \subset U$ und $N[U] \subset S$ folgen und da es ferner nach Teil I (vgl. Toth 2015) nicht-leere Teilmengen für $(N[S] \subset U) \cap (N[U] \subset S) \subset N(S \cup U)$ gibt, bekommen wir ein fünfteiliges System zur ontischen Klassifikation nach Nachbarschaften und Umgebungen, das wir im folgenden auf Menus anwenden, um zu zeigen, daß die Differenzierung zwischen Nachbarschaft und Umgebung von Systemen objektsemantisch relevant ist.

2.1. $N[S] \subset S$

Bei Schnitzeln ist die Zitrone zwar wie die Pommes frites Umgebung des Systems, aber gleichzeitig Nachbarschaft des Systems, d.h. das Schnitzel und die Zitrone bilden insofern eine objektsemantische relevante Abhängigkeit, als die Zitrone nicht für die Pommes bestimmt ist.



2.2. $N[S] \subset U$

Die zu 2.1. konverse Nachbarschaftsrelation kann man schön anhand des Vergleichs von csirkemell kijeve módra (Hühnerbrust Kiew)



und Hühnerbrust mit Kräuterbutter



aufzeigen, denn im ersten Gericht wird die Kräuterbutter, die zunächst Umgebung ist, durch Transformation von Adessivität in Exessivität in das System hineingenommen, während im zweiten Gericht System und Umgebungen getrennt sind.

2.3. $N[U] \subset U$

Während die Zitrone in 2.1., obwohl wie die Pommes Umgebung des Schnitzels, zum Schnitzel und nicht zu den Pommes gehört, gehört im folgenden Fall der Ketchup, obwohl ebenfalls wie die Pommes Umgebung des Schnitzels, zu den Pommes und nicht zum Schnitzel.



2.4. $N[U] \subset S$

Während in 2.3. die Panade Umgebung des Systems, d.h. des Schnitzel ist, und die Kartoffeln ebenfalls Umgebungen des gleichen Systems sind, ist die Panade im vorliegenden Beispiel panierte Kartoffeln Umgebung einer Umgebung eines Systems, d.h. relativ zur Panade als Umgebung wurden System und Umgebung konvertiert. Damit liegt hier der zu 2.2. konverse Fall vor.



2.5. $(N[S] \subset U) \cap (N[U] \subset S) \subset N(S \cup U)$

Nicht-triviale, d.h. nicht-leere Schnittmengen zwischen Nachbarschaften von Systemen und Umgebungen zeigen wir im folgenden durch das Spiegelei als Umgebung. Es steht im ersten Fall in Nachbarschaftsrelation zum Fleischkäse als System.



Im zweiten und dritten Fall liegt ein vegetarisches Gericht vor, d.h. es kann entweder der Spinat oder es können die Kartoffeln als Systeme fungieren. Merkwürdigerweise gibt es für das Spiegelei als Umgebung beider jedoch nur die Nachbarschaftsrelation mit dem Spinat und nie mit den Kartoffeln.



Als eine Art von Kompromißlösung dieser System-Umgebungs-Asymmetrie tritt ferner eine transgressive Nachbarschaftsrelation, wie auf dem nachstehenden Bild, auf.



Literatur

Toth, Alfred, Nachbarschaften von Systemen und Umgebungen I. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

26.2.2015